

## **Das Gebet - Unser Zugang zu Gottes Gegenwart**

Podcast Christuskirche 2020-06-05 (Ausgabe 3)

Herzlich willkommen zum Podcast Nr.3, zu dem Barbara Ziehmer und Jürgen Markowski Sie und Euch sehr herzlich begrüßen.

Heute geht es um das Gebet, unserem Zugang zu Gottes Gegenwart. Dabei spielt Danksagung eine sehr wichtige Rolle, um die Tür zu Gottes Gegenwart zu öffnen.

Hinter dieser Tür finden wir Gottes Liebe, die uns jeden Tag begleitet. Wir können sie in den vielfältigen Dingen entdecken, die um uns herum sind und uns wie selbstverständlich zur Verfügung stehen. Wir können Gott unsere Liebe zeigen, wenn wir seine Liebe uneigennützig weitergeben und uns an ihn wenden, um unsere Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen.

In der Bibel wird viel über das Gebet gesprochen und an einer Stelle heisst es sogar: „Betet ohne Unterlass!“ Bedeutet das jedoch, dass wir in einer Zwangshaltung mit gesenktem Kopf, auf Knien und mit gefalteten Händen möglichst 24 Stunden beten müssen?

Viel zu oft verstehen wir das Gebet als einen ganz bestimmten Ablauf, der nur möglich ist, wenn wir für uns alleine sind und den Rest der Welt ausgeschlossen haben. Aber ist nicht bereits ein an Gott gerichteter Gedanke ein stilles Gebet? Gebet heißt Kommunikation mit Gott. Wenn die Bibel also davon spricht, dass wir „ohne Unterlass“ beten sollen, heißt das, wir sollen ständig offen sein für die Kommunikation mit Gott. Das kann eine zweistündige Gebetszeit sein oder einfach nur das Bewusstsein seiner Gegenwart während des Tages.

Nur durch das Gebet können wir mit Gott eine freundschaftliche Beziehung aufbauen und pflegen. Darum hat Gott das Gebet nicht kompliziert gemacht. Er will, dass es ein fester Bestandteil unseres Alltags ist. Entdecken wir heute diese neue Definition von Gebet und wir werden die Freude erleben, ständig mit dem Gott, der uns liebt, in Kontakt zu stehen.

Das Gebet wird starke Auswirkungen haben, weil wir mit unserem Schöpfer in direktem Kontakt sind. Wenn wir beten, sind wir mit Gott verbunden und er beeinflusst unser tägliches Leben.

Das Gebet gehört zu den stärksten Kräften des Universums. Das klingt vielleicht ein bisschen gewagt, aber es stimmt.

Das Gebet öffnet die Tür für Gottes Handeln in uns. Es ist der einzige Zugang zu Gott, wenn wir die Hilfe von Gott, brauchen. Wir bitten um Weisheit, Ermutigung, Wegweisung oder tief greifende Veränderung in unserem Leben , welche uns Gott nach seinem Ratschluss schenkt. Aber Gebet funktioniert nicht als "Wünsch dir was", denn Gottes Wille ist souverän und er gibt uns aus Liebe nicht immer das, was wir uns wünschen, sondern das, was gut für uns ist. Er handelt wie z.B. Eltern, die ihren Kindern einen Wunsch versagen, da es zu diesem Zeitpunkt schädlich für sie wäre. Das Gebet verbindet uns mit Gott - und deshalb hat es mehr Macht als alles, was wir uns vorstellen können. Sogar Jesus betete und nahm diese Kraft in Anspruch. In der Nacht vor seiner Kreuzigung bat Jesus den Vater im Himmel, ihn zu verschonen, doch unterwarf er sich dem Willen des Vater indem er sprach: "aber nicht mein sondern dein Wille geschehe".. Nachlesen können Sie dies in dem Evangelium des Markus, Kapitel 14 ab Vers 35.

Nur Gott kann uns Menschen echten Frieden bringen, wahre Freude schenken und wirkliche Weisheit vermitteln. Nur Gott gibt dem Leben einen bleibenden Sinn und kann und wird alle möglichen Wunder in unserem Leben bewirken. Dabei wirkt Gott durch den Heiligen Geist, direkt bei uns oder auch durch andere Menschen, die dazu vom Heiligen Geist befähigt werden. Möchten Sie diese Kraft in Ihrem Leben erfahren?

Sehr gerne laden wir Sie ein, mit Ihnen zusammen oder für Sie zu beten. Schreiben Sie uns dazu einfach eine E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Selbstverständlich stehen wir auch für Fragen und andere Anliegen gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns für die Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen und Euch Gottes Segen und hoffen, dass Sie beim nächstenmal wieder dabei sind, wenn es um das Thema „Wofür kann ich beten“ geht.

Für heute verabschieden sich Barbara Ziehmer und Jürgen Markowski.

Bitte bleiben sie gesund.